

## Warum wählen Menschen die AfD? Wie retten wir die Demokratie?

Die AfD ist eine Partei, die immer offener sagt, dass sie die Demokratie abschaffen will (siehe nebenstehenden Kasten). Sie schickt Mitglieder ins Parlament, die schon jetzt als Polizisten oder Richter offen rechtswidrig ihr Amt missbrauchen. Wenn sie trotzdem in einigen Wahlkreisen in Thüringen oder Sachsen über 40 Prozent der Stimmen bekommt, dann ist das kein Irrtum. Viele Wähler haben offensichtlich das Vertrauen in den Demokratie verloren.

Ein Paradox?

Dabei ist es ein Paradox:  
Die AfD hat ein Programm, das Reiche stark begünstigt und für die große Mehrheit der Menschen, die sie wählen, schwerwiegende Folgen hätte. Es fordert die Streichung von Sozialleistungen, die Abschaffung des Mieterschutzes, Steuersenkungen für Reiche und Großkonzerne wie die Abschaffung

*Dr. Holger Stienen, ehemaliger Referent der AfD-Bundestagsfraktion, amtierender Vorsitzender der AfD-Kreistagsfraktion im Kreis Herzogtum-Lauenburg, verkündete auf Facebook: „Wir brauchen mal ein paar Jahre einen totalitären Staat alter Prägung, um mit dem Gesocks aufzuräumen (...).“*

*Der Polizist Torsten Czuppon wurde 2024 mit 42,8% im Wahlkreis Sömmerda II erneut in den Landtag von Thüringen gewählt. Ein Seminar der KZ-Gedenkstätte Buchenwald zum Holocaust besuchte er demonstrativ im Shirt der Neonazi-Marke Thor Steinar. Die Polizei leitete ein Disziplinarverfahren ein. Czuppon erstattete daraufhin Anzeige gegen zwei Zeugen und bearbeitete die Verfahren eigenhändig. Dafür verurteilte ihn 2022 das Amtsgericht Erfurt wegen Verfolgung Unschuldiger zur Strafzahlung von 30.000 Euro.*

*Marcel Grauf, Mitarbeiter von zwei AfD Landtagsabgeordneten in Baden-Württemberg: „Ich wünsche mir so sehr einen Bürgerkrieg und Millionen Tote. Frauen, Kinder. Mir egal. Es wäre so schön. Ich will auf Leichen pissen und auf Gräbern tanzen. SIEG HEIL!“ (Aussage vom Gericht bestätigt)*

*Der Richter Jens Maier, Ex-MdB der AfD, jetzt nächster Nachrücker für Sachsen, lobte die NPD als die einzige Partei, die „immer geschlossen zu Deutschland gestanden“ hätte. Er äußerte auch Verständnis für den norwegischen Terroristen und hundertfachen Mörder Breiwick. Weil er den NPD-Kritiker Steffen Kailitz rechtswidrig verurteilte, wurde Maier 2022 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt.*

der Erbschaftssteuer und des Solidaritätszuschlages. Noch absurder ist es, dass die AfD deb Bauern in ihrem Grundsatzprogramm die Hälfte ihres Einkommens wegnehmen wollte – durch Streichung der EU-Subventionen. Sie will eine Abschottung Deutschlands von der EU und vom Weltmarkt und würde damit Millionen von Arbeitsplätzen zerstören. Auch will sie ausgerechnet den neuen Bundesländern, wo sie am meisten gewählt wird, die Einnahmen radikal kürzen, indem der Länderfinanzausgleich reduziert werden soll.

Daher ist es verwunderlich, dass Menschen mit geringeren Einkommen und aus den neuen Bundesländern deutlich überproportional AfD wählen. Wer etwas daran ändern will, muss verstehen, was die Ursachen sind.

Erklärt wird das oft mit der Einwanderung. Tatsächlich neigen Menschen in kritischen Zeiten zu Reivertverhalten - zur Ablehnung von Fremden. Doch die Wahl rechtschauvinistischer Politiker und die Ausgrenzung von Minderheiten findet weltweit statt – in Indien und Argentinien, in Russland und Ungarn, in Polen und Italien. Die meisten davon sind Staaten, in denen die Menschen eher wegziehen als einwandern. Migranten sind also nicht Ursache, wohl aber eine Projektionsfläche für die Fremdenfeindlichkeit. Das bedeutet aber: Weniger Einwanderung löst das Problem nicht.

Wo aber liegen die Ursachen?

Viele Menschen glauben, dass es bergab geht. Sie haben das Vertrauen in die Demokratie verloren. Die massive Flucht von jungen Menschen – insbesondere aus den ländlichen Regionen im Osten – verbunden mit dem dadurch verursachten Rückbau der Infrastruktur und dem Eindruck des wirtschaftlichen Niedergangs erzeugen eine Stimmung, dass die Demokratie versagt und sich niemand um die Menschen kümmert.

Sowohl die soziale wie die innere Sicherheit stehen daher im Zentrum der Sorgen der Menschen. Von der Ampel fühlen sie sich verlassen. Sie wählen nicht AfD, weil sie Protest ausdrücken wollen. Sie wählen sie trotz ihrer Verfassungsfeindlichkeit, trotz ihrer Menschenverachtung, trotz ihres unsinnigen Programmes. Der Grund ist die Wut im Bauch. Wut auf die Intellektuellen, die Grünen, die Besserwisser, die Woken usw. Aber woher kommt diese Wut?

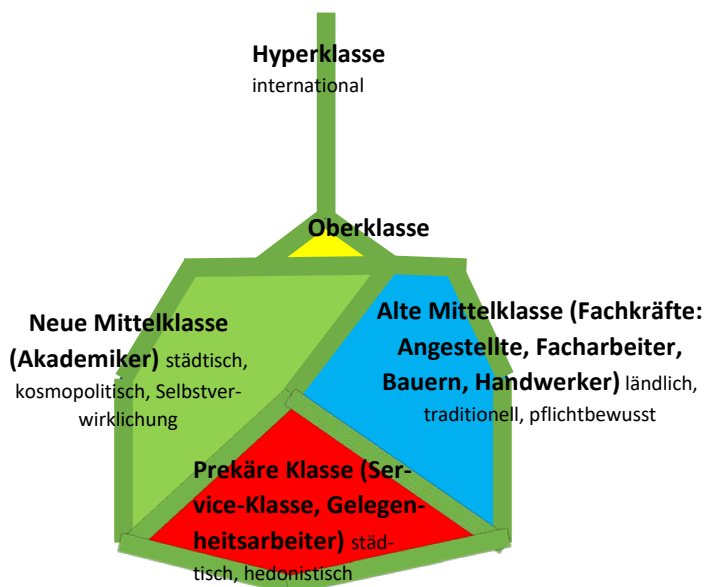
Tatsächlich stehen wir vor der größten Veränderung unserer Gesellschaft seit der Industrialisierung. 250 Jahre war unser Leitbild das „Wachstum“, das Versprechen, dass es wenigstens den Kindern besser ging. Und das stimmte so auch. Ein Sozialhilfeempfänger hat heute mehr Komfort und Wärme in der Wohnung als der König von Frankreich zur Zeit der französischen Revolution.

Doch so geht es nicht weiter. Der Planet ist endlich. Wir befinden uns im Übergang von einer Wachstums- zu einer Gleichgewichtsgesellschaft. Das muss nicht schlimm sein. Aber solche Übergänge sind mit erheblichen Verwerfungen verbunden: Die Weltfinanzkrise und die Euro-Krise, der Klimawandel, die Corona-Krise und dann noch der Ukraine-Krieg. Kaum ein Mensch glaubt heute noch, dass es den Kindern besser gehen wird als uns.

Doch viele Menschen wollen, dass alles so bleibt wie es ist. Sie wollen ihre heile Welt behalten. Ukraine, Klima, Corona usw. – alles ist Fake. Die Wut im Bauch wächst. Besonders auf die, die die Probleme ernst nehmen und lösen wollen.

Die neue Klassengesellschaft

Und das Vertrauen in die Demokratie nimmt ab. Nach einer Umfrage des NDR im Oktober 2023 sind nur noch 54% der Bürger damit zufrieden, wie in Deutschland die Demokratie funktioniert – in Mecklenburg-Vorpommern nur noch 32%. Schaut man aber genauer hin, dann hängt die Antwort vor allem von der sozialen Lage der Menschen ab. Denn von den Gutverdienern sind zwei Drittel mit der Demokratie zufrieden. Bei den Geringverdienern finden dagegen zwei Drittel, dass die Demokratie nicht gut funktioniert. Das ist ein extrem signifikanter Unterschied. Wohlhabende finden Demokratie gut, Arme zweifeln an ihr.



Der Soziologe Andreas Reckwitz analysiert, dass die Mittelstandsgesellschaft der Nachkriegszeit auseinandergebrochen ist in eine neue Klassengesellschaft. Reckwitz identifiziert nun vier Klassen: Heraussticht die *neue Mittelklasse* der Akademiker, die mittlerweile 30% der Bevölkerung umfasst. Die *alte Mittelklasse* der Bürger mit Berufsausbildung – Facharbeiter, Handwerker, Bauern und Angestellte. Sie haben die Bundesrepublik und auch die DDR nach dem Krieg aufgebaut. Drittens die *prekäre Klasse*, die aus häufig arbeitslosen Gelegenheitsarbeitern und aus der Service-Klasse besteht –

den Paketzustellern, Sicherheitsdiensten, Reinigungsdiensten usw. Und schließlich das eine Prozent, die *Oberklasse*, bestehend aus den Reichen und der neuen Nadelspitze obendrauf, der Liga der hyperreichen Milliardäre.

### Bildung macht ungleich

Entscheidend für die aktuellen Verwerfungen der Politik ist aber, dass die Akademiker, die neue Mittelklasse, die Politik dominieren – auch in den früheren Arbeiterparteien wie der Linken und der SPD. Nicht nur im Parlament, auch in den Medien, den Verbänden und sogar in den Bürgerinitiativen dominieren die Akademiker – übrigens auch in der AfD. In den Betrieben wird man ohne Hochschulabschluss kaum noch Gruppenleiter, während früher kompetenten Facharbeitern der Weg über den Meister, den Hallenmeister bis ins mittlere Management offenstand.

Der US-Philosoph Michael J. Sandel hat das Phänomen Trump damit erklärt, dass die Demokraten den Menschen weismachen wollten, dass mehr Bildung die Lösung der neuen sozialen Probleme – die Antwort auf die Globalisierung – sei. Obama tourte von Hochschule zu Hochschule und predigte, dass jeder nur fleißig studieren muss und dann eine Chance hat. Im Ergebnis führte das aber in einen gnadenlosen Wettbewerb um die Qualifikationen.

Und die zwei Drittel, die keinen Hochschulabschluss haben, fühlen sich abgewertet und abgehängt. Wer in Deutschland nicht aufs Gymnasium kommt, ist schon mit 10 Jahren ein Mensch zweiter Klasse. Das erklärt, warum die intellektuellenfeindlichen Ausfälle von Trump so gut ankommen. Warum viele Menschen den „Experten“ im Fernsehen nicht mehr glauben. Warum ein Bauer neulich sagte, schlimmer als die Grünen seien die studierten Ökobauern. Warum Verschwörungstheorien geglaubt werden.



### Wider den Pessimismus – wir können es gemeinsam schaffen

Was folgt daraus? Wir werden die Menschen nur zurückgewinnen, wenn wir sie ernst nehmen. Arbeiter, Bauern, Pflegekräfte und Erzieherinnen, Postboten und Reinigungskräfte sind tragende Säulen unserer Gesellschaft. Sie brauchen die materielle und ideelle Anerkennung, die sie verdienen. Sie müssen mehr gehört werden. Und wir brauchen mehr Gerechtigkeit! Die Wiedereinführung der Vermögenssteuer für die Superreichen steht auf der Tagesordnung. Damit könnte endlich die nötige Infrastruktur für die Schulen, die Pflege, die Bahn – aber auch das Klimageld für die soziale Gestaltung der Transformation finanziert werden.

Insbesondere müssen wir aus dem Krisenmodus herauskommen. Eine Regierung, die erfolgreich sein will, muss eine positive Vision malen. Die Politik, aber auch die NGOs, die Klimabewegung und schließlich die Medien müssen aufhören, Zukunftspessimismus zu verbreiten, und stattdessen Wege zu einem gemeinsamen solidarischen Zusammenleben propagieren. Wir können den Klimawandel stoppen, wir können die Ungleichheit abbauen. Zugleich muss alles getan werden, um die Einwanderung gut zu managen. Die „Neuen“ müssen so schnell wie möglich deutsch lernen und Arbeit aufnehmen. Und wir brauchen ausreichend günstige Wohnungen – und zwar für alle!

Aber die wichtigste Botschaft lautet: Auch ohne Wachstum von Bevölkerung und Ressourcenverbrauch können wir die Lebensqualität durch unseren Erfindungsreichtum weiter steigern. Dazu müssen wir unsere Arme unterhaken und die Herausforderungen gemeinsam in Angriff nehmen.

**Steuer-Revolution** (<https://www.attac-netzwerk.de/steuern/fist-basistexte/steuer-revolution>) Ein Konzept zur Rückverteilung von Reichtum, zu mehr Gerechtigkeit und Klimaschutz: VSA-Verlag

**Handbuch Klimaschutz** ([www.handbuch-klimaschutz.de](http://www.handbuch-klimaschutz.de)) Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann: **Basiswissen, Daten, Maßnahmen** - im Oekom Verlag

**Demokratie für morgen** (<https://www.mehr-demokratie-shop.de/Publikationen/>) - Roadmap zur Rettung der Welt - Mit einem konkreten Entwurf für ein gerechtes Europa, UVK-Verlag